

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 20.08.2020

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,
Sicherung des Betriebes der Einrichtung des Amtes für
Weiterbildung und Kultur "Schloss Biesdorf"

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Betriebskonzept Schloss Biesdorf als kommunale Einrichtung - siehe Anlage

Thomas Braun
Stellv. Bezirksbürgermeister

Juliane Witt
Bezirkstadträtin für Weiterbildung, Kultur,
Soziales und Facility Management

Anlage

Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur

Betriebskonzept Schloss Biesdorf als kommunale Einrichtung

Präambel

Die regelmäßigen Bemühungen zum Wiederaufbau des Schlosses zu DDR-Zeiten scheiterten und erste Sanierungen zur Rettung des Baubestandes konnten erst ab 1991 stattfinden. Nach etlichen Teilsanierungen wurde das um sein Obergeschoss vervollständigte und denkmalgerecht sanierte Schloss im Herbst des Jahres 2016 in der Trägerschaft der landeseigenen Grün Berlin GmbH als Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum (ZKR) wiedereröffnet. Die GrünBerlin GmbH sollte für 10 Jahre nach Maßgabe der Förderbestimmungen das Haus mit Galerie, Veranstaltungsräumen und Gastronomie bewirtschaften und den Ort zu einem touristischen und kulturellen Highlight entwickeln. Nach den ersten Signalen, dass aus Sicht der GrünBerlin GmbH mit den Vorgaben und den Fördermitteln des Bezirkes das Haus nicht wirtschaftlich zu führen sei, wurde der Nutzungsvertrag vom 2.1.2016 seitens der GrünBerlin GmbH kurzfristig im Dezember 2017 zum 31.1.2018 gekündigt.

Der Bezirk stand nun vor der Aufgabe, den Betrieb des Hauses gemäß den Förderbedingungen zwingend aufrecht zu erhalten. Ein drittes Interessenbekundungsverfahren zur Findung eines neuen Trägers war (nach zwei bereits vor der Beauftragung der GrünBerlin GmbH erfolgten) nicht zielführend und die Übernahme in die kommunale Betreiberschaft alternativlos. Ein Ausfall hätte dem Bezirk Schaden zugefügt und zu Rückzahlungsverpflichtungen führen können.

Handlungszwänge und erste Sicherungsmaßnahmen

Die kommunale Nutzung wurde dem Fachbereich Kultur Marzahn-Hellersdorf übertragen. In kurzer Zeit übernahm der Bezirk die Verpflichtungen aus rund 30 laufenden Verträgen zum Unterhalt. Nur durch den besonderen und engagierten Einsatz der Dienstkräfte des Amtes für Weiterbildung und Kultur und der Serviceeinheit Facility Management konnte der Programmbetrieb ohne einen Schließtag und ohne Angebotsausfall zunächst gesichert werden.

Betriebsübernahme - drei Phasen

Phase 1- HHJ 2018

Aufrechterhaltung und Sicherstellung des laufenden Betriebes und der Bewirtschaftung

Der Bezirk führt das Haus gemäß den Grundlinien der Fördermittelbestimmungen und dem vorgegebenen Nutzungszweck seit dem 1.2.2018 weiter. In der ersten Phase, direkt nach der Übernahme beginnend, stand, neben der eigenständigen kommunalen programmatischen Ausrichtung, die Sicherung der sachgerechten Bewirtschaftung des Schlosses klar im Fokus. Hierzu wurden durch die Amtsleitung mit Wirkung ab dem 1.2.2018 der Einsatzort der Dienstkraft und die Aufgaben der Kommunalen Galerie an den Standort Schloss Biesdorf übertragen. Mit dem kompletten Freiwerden der Ausstellungsräume im Schloss wurde im Mai 2018 die Ausstellung der kommunalen Galerie abschließend und vollständig sowie dauerhaft von der ehemaligen Galerie M in der Marzahner Promenade in das Schloss Biesdorf verlagert. Der weitere Dienstbetrieb am ehemaligen Standort der Galerie M in der Marzahner Promenade wurde in veränderter Form als kommunaler Projektraum Galerie M durch das kommunale Ausstellungszentrum Pyramide sichergestellt.

Erste personelle Unterstützung im Schloss Biesdorf erfolgten partiell durch den Einsatz von Praktikantinnen und Praktikanten sowie als neu angemeldete Einsatzstelle des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur (FSJ) und über externe Dienstleistungen.

Phase 2 – HHJ 2019

Vorbereitung zur Übernahme in den kommunalen Regelbetrieb

Die in der Übergangsphase bis Ende 2018 gewonnenen Erkenntnisse der Betriebsführung sowie das sich ausdifferenzierte Angebot des Schlosses wurden im Jahr 2019 ausgewertet, um in die entsprechenden Haushaltsplanungen ab dem Doppelhaushalt 2020/21 frist- und sachgerecht einfließen zu können. Einige Leistungen sollen aus Qualitätsgründen und aus wirtschaftlicher Verantwortung voraussichtlich langfristig als externe Dienstleistung vergeben oder als interne Servicedienstleistung durch die Serviceeinheit Facility Management übernommen werden.

Phase 3 – ab DHHJ 2020/21

Regelbetrieb

Wie bereits ausgeführt, ist es zur Sicherung einer kontinuierlichen Qualität und Angebotsentwicklung des derzeit größten und bedeutendsten kommunalen Kulturstandortes im Fachvermögen des Fachbereiches Kultur Marzahn-Hellersdorf ab dem Doppelhaushalt 2020/21 wichtig, den Betrieb des Hauses als bezirkliche Einrichtung nachhaltig und langfristig im Rahmen der planmäßigen Haushaltsdurchführung zu realisieren und über die Kosten- und Leistungsrechnung ein budgetrelevantes Ergebnis zu erzielen. Das gilt insbesondere auch im Hinblick auf eine zukünftige gesamtbezirkliche kommunale Kulturentwicklungsplanung (entsprechende haushälterische Voraussetzungen für einen professionellen Konzeptionierungsprozess vorausgesetzt).

KLR-Produkte Schloss Biesdorf

Die bisherige Mengenerfassung im Schloss Biesdorf erfolgte über das Produkt 79402 – „Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur“. Seitdem sich das Schloss Biesdorf in kommunaler Bewirtschaftung befindet, werden Angebotsstunden gemäß Produktkatalog der Berliner Bezirke auf das Produkt 79404 – „Kulturelle Angebote“ gebucht.

Ressourcen zur Betreuung von Schloss Biesdorf

Personal

Eine angemessene Personalausstattung ist der entscheidende Erfolgsfaktor für den weiteren kommunalen Betrieb des Kunst- und Kulturhauses Schloss Biesdorf. Zur Erfüllung der materiellen Indikatoren des Kulturinvestitionsprogrammes, vor allem jedoch zur Sicherung der kontinuierlichen Arbeitsfähigkeit und für die sachgemäße Bewirtschaftung des Schlosses, ist daher qualifiziertes Fachpersonal in angemessener Zahl unabdingbar notwendig. Zur sachgerechten und angemessenen Bewirtschaftung der Einrichtung ergibt sich auf Grund des geplanten Aufgabenspektrums aus fachlicher Perspektive ein Grundbedarf in Höhe von 6,0 VZÄ zzgl. folgender Dienstleistungen:

- Aufsicht und Wachschutz
- Reinigung
- Hausmeisterleistungen

Kurzbeschreibung des Aufgabenspektrums und des Umfangs der Stellen

- 1,0 Stelle/VZÄ Tarifbeschäftigte EG 9 des TV-L
- Stelle vorhanden seit HJ 2018

Bezeichnung des Aufgabengebietes:

Leitung der kommunalen Galerie im Schloss Biesdorf

Für o.g. Aufgabengebiet wird die im Stellenplan vorhandene Planstelle Nr. 50062702 genutzt. Die Stelle ist bereits durch die entsprechende qualifizierte Dienstkraft des Bezirksamtes besetzt und nimmt die Aufgaben der Leitung der kommunalen Galerie in unveränderter Form am Dienort Schloss Biesdorf wahr.

- 1,0 Stelle Tarifbeschäftigte EG 11 (Bewertungsvermutung) des TV-L
- Stellenbedarf ab HJ 2020

Bezeichnung des Aufgabengebietes:

Verwaltungs- und Veranstaltungsleitung im Schloss Biesdorf

Das Schloss verfügt über mehrere separat nutzbare Räume für Veranstaltungen. Die größten öffentlich nutzbaren Räume sind der Heino-Schmieden-Saal mit 99 Sitzplätzen und der etwas kleinere Konzertsaal. Das Raumpotential im Schloss bietet bei optimaler Nutzung und entsprechender personeller Ausstattung deutliche Erweiterungsmöglichkeiten der Produktmengen und der entsprechenden Budgeterwirtschaftung. Um den Programmbetrieb im Haus bei potentiell rund 1400 Veranstaltungen (350 Tage x 4 Veranstaltungen) zeitlich und qualitativ kontinuierlich sicherstellen zu können, ist eine entsprechend qualifizierte Fachkraft unabdingbar.

Die BAK (Beschreibung des Aufgabenkreises) und das AP (Anforderungsprofil) sind zur Bewertung bei der Serviceeinheit Personal eingereicht. Nach Vorliegen des Bewertungsergebnisses wird das Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet.

- 1,0 Stelle Tarifbeschäftigte EG 6 (Bewertungsvermutung) des TV-L
- Stellenbedarf ab HJ 2020

Bezeichnung des Aufgabengebietes:

Sachbearbeitung Büroorganisation und Haushalt Schloss Biesdorf

Zur Sicherstellung der administrativen Grundleistungen im Dienstgebäude Schloss Biesdorf (Post, Zuarbeit zu Berichtspflichten, Abrechnungen, Ausschreibungen etc.) und zur Bewältigung des budgetär begründeten und signifikant erhöhten Buchungsvolumens im Bereich Haushalt des Fachbereiches Kultur ist eine entsprechende Verwaltungsfachkraft unabdingbar.

Die BAK und das AP sind zur Bewertung bei der Serviceeinheit Personal eingereicht. Nach Vorliegen des Bewertungsergebnisses wird das Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet.

- 1,0 Stelle Tarifbeschäftigte
- Stellenbedarf ab DHH 2022/23

Bezeichnung des Aufgabengebietes:

Technische Objektbetreuung (Schwerpunkt Haus-, Veranstaltungs- und Ausstellungstechnik)

Das Schloss Biesdorf verfügt aufgrund der aktuell erfolgten Sanierung über eine hochwertige moderne technische Gebäudeausstattung. Hierzu zählt Lichttechnik für Ausstellungszwecke, Raumtrockner, intelligente Hausbeleuchtung, Netzwerktechnik, Video- und Tontechnik, eine komplexe Heizungsanlage, Trinkwasseranlage und Alarmtechnik. Die Betreuung dieser Technik muss in fachlich kompetenten Händen liegen.

- 1,0 Stelle Tarifbeschäftigte
- Stellenbedarf ab DHH 2022/23

Bezeichnung des Aufgabengebietes:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

Um die in den Förderrichtlinien vorgeschriebene überregionale und internationale touristische Nutzung dauerhaft sicherzustellen, die internationale Bewerbung des Hauses zu gewährleisten (zweisprachige Kommunikation in DE und EN), die geforderten umfangreichen Kooperationen und Kalender zu pflegen sowie die kommunalen Kulturangebote im Schloss angemessen in der auch überregionalen Öffentlichkeit zu kommunizieren ist eine entsprechend qualifizierte Fachkraft unabdingbar.

- 1,0 Stelle Tarifbeschäftigte
- Stellenbedarf ab DHH 2022/23

Bezeichnung des Aufgabengebietes:

Kunstvermittlung und -pädagogik

Diese Leistungen dienen der Nutzerbindung und -entwicklung. Wie im Koalitionsvertrag 2016-2021 ausgeführt, sind ästhetische Innovation, Diversitätsentwicklung und kulturelle Bildungsarbeit für die kommunale Kulturarbeit wichtige Kriterien. Die derzeit als Dienstleistung sichergestellten Leistungen sollen zur dauerhaften Erzielung von Synergien und besseren Vernetzung des Schlosses mit den anderen kommunalen Kultureinrichtungen perspektivisch durch entsprechende Fachkräfte kommunal gewährleistet werden.

Haushaltsmittel

Ausgaben

Für die Bewirtschaftung des Schlosses, welches zum 31.1.2018 zuzüglich Ausstellungsnachlaufzeit bis zum 8.4.2018 vom Träger GrünBerlin GmbH unter Ausreichung von Zuwendungen betrieben wurde, wurden die an den Träger als Zuwendung eingeplanten Haushaltsmittel des T-Teils in den Haushaltsplan übertragen. Die Bewirtschaftungsausgaben für das Objekt, welches sich im Fachvermögen des Fachbereichs Kultur Marzahn-Hellersdorf befindet, sind im Doppelhaushalt 2018/2019 im Kapitel 3630, Titel 68406 und ab dem Doppelhaushalt 2020/21 entsprechend im Kapitel 3630 in den Ausgabefeldern A02, A05, A08, A09 und den Titeln 42701 und 42801 veranschlagt worden.

Einnahmen

Die Angebote des Schlosses als kommunale Galerie sind gemäß der Berliner Linie zu kommunalen Galerien grundsätzlich entgeltfrei. Für Sonderveranstaltungen Dritter können Entgelte anfallen, die jedoch im Rahmen der Kooperationen zur Deckung der Kosten der Drittanbieter dienen und nicht im kommunalen Haushalt vereinnahmt werden sollen. Die Durchführung von privaten Veranstaltungen Dritter erfolgt bis zur Klärung einer Struktur der Nutzungsentgelte für die Raumnutzung bzw. des Ausgleichs von Nebenkosten ausschließlich über den Cafébetreiber im Schloss.

Lt. Pachtvertrag zwischen dem Cafébetreiber und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur wurden im Haushaltsjahr 2018 ab dem 1.2.2018 Pachteinnahmen durch den Café-Betrieb i.H.v. 11.615,56 EUR im Kapitel 3630, Titel 12401 erwirtschaftet. Ab dem Haushaltsjahr 2019 ff. betragen die Einnahmen rechnerisch 12.671,52 EUR im Jahr.

Finanzierung der Personal- und Sachausgaben

Die Finanzierung der Personal- und Sachausgaben soll grundsätzlich im Rahmen der Haushalte (Beginn 2020/2021) innerhalb des Budgets des Schlosses erfolgen.

Künstlerisches Erbe

Die Präsentation des Künstlerischen Erbes wird aktiv fortgeführt. Der spezielle Fokus auf ost- und westdeutsche Kunst ist die Basis auf der mit der Senatskulturverwaltung und dem Galeriebeirat Schloss Biesdorf die inhaltliche Ausrichtung definiert wurde. Die Kooperationsverträge mit den Brandenburger Kunsteinrichtungen, u.a. dem Kunstarchiv Beeskow, werden deshalb fortgeführt bzw. ausgebaut. Zusätzlich zur spannungsreichen Integration von Beständen der Kunst aus der Zeit der DDR in die wechselnden Ausstellungen des Hauses gemäß den Empfehlungen des Galeriebeirates Schloss Biesdorf und der Gestaltung von monothematischen Großausstellungen zum Thema stehen im Obergeschoss des Schlosses für die dauerhafte Präsentation des künstlerischen Erbes Ausstellungsräume zuverlässig zur Verfügung, die in Abstimmung mit den Partnern, insbesondere dem Kunstarchiv Beeskow, in wechselnden Formaten bespielt werden können.

Kunstvermittlung - Labor M

Kunstvermittlung ist ein zentrales Thema des Schlosses. Das Ausstellungsangebot wird ergänzt durch ein permanentes Kunstvermittlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie diverse Veranstaltungen, Diskussionsabende, Künstlergespräche, Performances und weitere. Unter dem Namen „Labor M“ gibt es zu jeder Ausstellung ein umfangreiches Begleitprogramm. Diese Angebote werden gemeinsam mit den jeweils ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern entwickelt und teilweise auch mit ihnen realisiert. An den Vormittagen stehen die kostenfreien Angebote Schulklassen zur Verfügung, an Nachmittagen und Wochenenden auch Erwachsenen und Familien.

Veranstaltungen

Zu allen Ausstellungen gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Künstlergespräche, Artist Walks, Vorträge, Filmabende und verschiedene Workshop-Formate werden gemeinsam mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern entwickelt. Aber auch Veranstaltungsformate außerhalb des Kunstkontextes werden angeboten, so der regelmäßig stattfindende Bau-Kultur-Salon und Lesungen verschiedener Autoren.

Bürgerschaftliches Engagement

Auch die Angebote des Vereins Freunde Schloss Biesdorf e.V., BALL e.V. und weiterer auch neuer Initiativen rund um die Themen des Hauses, Kunst, Architektur, Gartengestaltung und Geschichte, runden das Schlosserlebnis für die Besucherinnen und Besucher ab. Die vielfältigen Veranstaltungsformate, welche während der vorkommunalen Betreiberschaft durch die GrünBerlin GmbH nur marginal umgesetzt wurden, dienen der Wiedergewinnung und Bindung der Bevölkerung und erfüllen eine starke Identifikationsfunktion. Um diese Vielfalt und das bürgerschaftliche Engagement zu ermöglichen, wurde die Idee der Kulturpartner des Schlosses entwickelt. An Freitagen und Sonntagen stehen deshalb Veranstaltungsräume des Schlosses den verschiedenen Partnern des Hauses für eigene Veranstaltungen verlässlich zur Verfügung. Die signifikant gestiegenen Besucherzahlen von durchschnittlich monatlich 2.750 im Jahr 2017 auf durchschnittlich monatlich rund 5.500 im Jahr 2018 (Tendenz weiter stark steigend) bestätigen beeindruckend den Erfolg des kommunalen Betriebs des Schlosses und dienen der Erfüllung der Verpflichtungen im EFRE-Förderbescheid vom 30.6.2011 hinsichtlich der Vorgaben der Besucherzahlen.